

Willkommen auf der "Arche Noah"

Neues Nationalpark-Sommerprogramm 2015 bietet über 1100 Mal Natur für Herz und Seele

Nationalpark Bayerischer Wald. Ab 15. Mai gilt wieder das neue Sommerprogramm des Nationalparks. Auf über 70 Seiten findet sich dort der geballte Zugang zu Natur, der mit dem Start der Igelbussaison bis in den bunten "Indian Summer" des Bayerwaldes reicht. Bis zum 8. November reihen sich weit über 1000 Angebote aneinander, die zuallermeist kostenlos für kleine Entdecker ebenso geeignet sind wie für Familien oder alle, die mehr erfahren wollen, wie eines der größten Waldschutzgebiete Europas sich selbst in Fauna und Flora neu erschafft. Schwerpunkte sind heuer das "Aktionsjahr Waldnaturschutz" und ein inspirierender Zugang zur Seele von Park und Mensch.

Auch heuer stehen wieder 300 Kilometer markierte Wanderwege und 200 Kilometer für Biker zur individuellen Erkundung bereit. Wer diese breiteren Pfade vertieft etwas "verlassen" möchte, der findet bei den Nationalparkmitarbeitern und ausgebildeten Waldführern Ansprechpartner, die jede Menge zusätzliches Wissen und Begeisterung mit im Rucksack haben. Sie eröffnen neue und schönste Blickwinkel auf Natur, geben Antwort auf alle noch so "wilden" Fragen und machen etwa in der Reihe "Wildtiere erleben" Begegnungen mit scheuen Waldbewohnern möglich, die zu Vogelwelt, Hirschbrunft oder Biberburg führen.

Das Sommerprogramm bietet wieder ganz regelmäßige Termine an, die täglich im gesamten Parkgebiet von Treffpunkten aus starten, die auch mit Igelbussen bequem erreichbar sind, um den Weg in die Natur auch ökologisch zu beginnen und zu beschließen. Da stehen Sonnentau, wilder Weg und Gipfelsturm in großer Auswahl neben Zeitreisen, Wolfsgeheul oder Rothirschpirsch als Kinderspiel. Wirtschafts- und Kulturgeschichte des Bayerwaldes sowie digitale Schnitzeljagd per GPS sind interessant aufgearbeitet und machen Spaß.

Zwei besondere Schwerpunkte verknüpfen dieses Programm mit Sonderführungen. Einerseits hat die Bayerische Staatsforstverwaltung 2015 zum "Aktionsjahr Waldnaturschutz" ausgerufen. In diesem Themenfeld beleuchtet der Nationalpark, wie diese Naturzone gerade durch ihre ungenutzten Bereiche zur "Arche Noah" des Waldes heranwächst. Das betrifft sowohl das Vorkommen von Arten, die in ausgeräumten Wirtschaftswäldern oft keinen Platz mehr haben, dennoch aber wichtige Rollen beim Naturerhalt übernehmen. Es verändert sich aber auch der Blick auf Wirtschaftswälder zunehmend, wo Begriffe wie Naturverjüngung und Mischwald neuen Stellenwert erhalten haben und in Erfahrungen aus einem neuen Urwald und seinen Prozessen sowohl Erkenntnisse als auch Vielfalt gefunden werden können. Hier gehören junger Windwurf und (ur)alte Baumriesen gleichermaßen zum spannungsgeladenen Nationalparkportrait, das informativ erwandert und erfahren werden kann.

Aber nicht nur für den Geist und das Herz des Naturliebhabers ist gesorgt. Heuer geht es in besonderer Weise auch um die "Seele des Parks". "Nationalpark und Schöpfung" hat in sich schon eine paradiesische Komponente in seiner unberührten Schönheit. Zum Nachsinnen über Leben und Vergehen, Eins-werden und Auferstehen inspirieren ja nicht nur Gottesdienste, sondern auch die Mystik der Umwelt. Meditative Wanderungen werden in Zusammenarbeit mit den Kirchen der Region in die tiefe Stille des Waldes führen, zu den Wurzeln von Mensch und Natur, zu einem Urvertrauen, das nach "Katastrophen" Jungwuchs in besonderer Dynamik erst ermöglicht. Auch hier steht die Glasarche nicht ohne Hintergrund wie am Lusen angelandet im neuen Wald: Nicht nur für Pflanze und Tier, sondern auch für den Menschen.

Bliebe noch zu erwähnen, dass es auf über 70 Seiten mehr zu entdecken gibt, als hier Platz wäre und hinter den 70 Seiten noch einmal tausendfach mehr Naturbegeisterung vor Ort. Es gibt sie grenzüberschreitend, kurz, mehrtägig, familiengerecht, "kindisch" oder reif, aktiv oder auch barrierefrei, individuell, still, konzertant oder "waldfestfeierlich". Bei Natur-Vision auf Leinwand oder in den verschiedenen Einrichtungen und Zentren zur Not auch mal regengeschützt. Der ideale Zugang geht über die ausliegenden Programmhefte, papierfrei als Download unter www.nationalpark-bayerischer-wald.de/saisonprogramm oder über den Führungsservice unter Tel.: 0700 00 77 66 55.

Bildunterschrift:

Dr. Franz Leibl (Leiter der Nationalparkverwaltung) und Lukas Laux (Umweltbildungsreferent) präsentieren das druckfrische Sommerprogramm 2015 (Foto: NPV Bayerischer Wald)